

Time	Tagesschau vom 25.01.24	Anmerkungen
	Thema: Laut palästinensischen Angaben israelischer Beschuss von Krankenhäusern in Chan Yunis	Laut palästinensischen Angaben beutet immer, nach Angaben der Terroristen. Nicht, weil alle Palästinenser Terroristen wären, sondern weil jegliche Information von den Terroristen kontrolliert wird. Die Tagesschau versteht die Terroristen demnach als verlässliche Quelle? Wenn sie das nicht tut, dann darf sie die Zahlen nicht veröffentlichen.
09:43	SpBi: Zerstörter Straßenzug SpTe: Tote bei Angriff in Chan Junis Sp: <i>Bei einem weiteren Angriff im Gazastreifen soll Israel 20 Palästinenser getötet haben. Das meldet die palästinensische Gesundheitsbehörde, die der Terrorgruppe Hamas untersteht. Beschossen wurden demnach Krankenhäuser in Chan Junis. In diese Stadt im Süden des Gazastreifens waren viele Menschen aus dem Norden geflüchtet. Nun ziehen viele noch weiter in Richtung Süden, nach Rafah an der Grenze zu Ägypten.</i>	<p>Das ist gut, dass hier die palästinensische Gesundheitsbehörde der Hamas zugeordnet wird. Es ist schlecht, dass die Tagesschau die Zahlen einer Terrororganisation ungeprüft weitergibt. Denn es ist klar, dass Informationen von Terroristen nur weitergegeben werden, wenn es ihnen nutzt. Demnach unterstützt die Tagesschau die Terroristen durch die Weitergabe dieser Daten.</p> <p>Die Behauptung, dass die israelische Armee Krankenhäuser beschossen hat, wird hier als Meldung der palästinensischen Gesundheitsbehörde deklariert. In der Überschrift taucht diese Einschränkung nicht auf. Unter Thema steht der Beschuss von Krankenhäusern als Fakt.</p>
10:09	BeFi: Straßenszene: Fliehende, schreiende Menschen, Schüsse, Chaos BeTe: Bericht Sophie von der Tann Be: <i>Schüsse und Explosionen im Hintergrund</i>	Das sind schlimme Bilder. Aber wer hat diese Bilder gemacht? Es war wahrscheinlich nicht Sophie von der Tann mit Team. Wer aber dann? Es können nur von der Hamas zugelassene Terroristen sein. Siehe oben.
10:12	BeFi: wie oben, andere Einstellung: Fliehende, schreiende Menschen, Schüsse, Chaos BeTe: Bericht Sophie von der Tann Be: <i>während diese Menschen flüchten aus Chan Junis weiter in den Süden</i>	
10:17	BeFi: Israelisches Militär, verrückelte Bilder Be: <i>des Gazastreifen. Denn die Stadt ist seit Tagen</i>	Hier werden die Israelis wieder als Soldaten gezeigt. Da niemals

	vom	schießende Palästinenser gezeigt werden, ergibt das für den Zuschauer den einzigen Schluss: Nur die Israelis schießen. Da auch immer nur von zivilen Opfern die Rede ist, schießen sie wahrscheinlich auf Zivilisten?
10:19 Rot IT	BeFi: Schießende israelische Soldaten Be: <i>israelischen Militär umstellt. Es gibt heftige Gefechte.</i>	Es wird hier zwar die Vermutung des israelischen Militärs geäußert, dass vermutlich Hamas - Anführer in Tunnelanlagen sind. Das geht aber in den vielen Bildern unter. Es wird nicht einmal erwähnt, dass die israelischen Soldaten dabei gegen starke palästinensische Truppen kämpfen.
10:23 Gelb IT	BeFi: Schießende israelische Soldaten im Häuserkampf Be: <i>Die Armee vermutet Hamas Anführer in Tunnelanlagen.</i>	
10:26 Rot IT	BeFi: Fliehende Familie mit Krankem in Krankbett Be: <i>Diese Familie hatte in Chan Junis Zuflucht gesucht, in einer</i>	Auch hier wieder schreckliche Bilder der palästinensischen Zivilisten. Diese Bilder sind die stärkste Waffe der Hamas. Denn sie bringt die Weltöffentlichkeit gegen Israel auf. Diese Bilder sind von der Hamas produziert und forciert. Es ist nicht Aufgabe der Tagesschau eben mit diesen Bildern gegen Israel zu kämpfen. Es ist Aufgabe der Tagesschau die Hintergründe zu beleuchten. Sie zeigt ja auch nicht ständig Bilder von getöteten russischen Soldaten, die ihr Leben gegen die faschistischen Ukrainer verlieren. Denn so argumentiert auch Putin gegenüber dem eigenen Volk. Und das ist ebenso falsch, wie das, was hier die Tagesschau macht. Nut ein Teil der Wirklichkeit und damit Propaganda.
10:30 Rot IT	BeFi: Gleiche Szene, andere Perspektive Be: <i>UN Einrichtung, die gestern angegriffen wurde. Nun fliehen sie weiter mit ihrem kranken Sohn.</i>	
10:35 Rot IT	BeFi: Chaos auf der Straße, Flüchtende mit Sack und Pack Be: <i>Ihr Ziel Rafah, im äußersten Süden des Gazastreifens.</i>	
10:40 Rot IT	BeFi: weitere Fluchtszene Be: <i>Etwa 1,5 Millionen Menschen harren hier laut Vereinten Nationen auf engstem Raum aus.</i>	
10:45 Rot IT	BeFi: zerstörte Häuser, Trümmerlandschaft, dazwischen Menschen Be: <i>Doch auch hier ist es nicht sicher. Nach einem israelischen Luftangriff</i>	
10:48 Rot IT	BeFi: Menschen zwischen Trümmern suchen etwas Be: <i>suchen Angehörige nach Überlebenden.</i>	
10:51 Rot IT	BeFi: Frau mit Kopftuch, traurig leidend StÜBe: <i>Es gibt keinen sicheren Ort. Wo sollen wir hin? Der Krieg muss enden. So viele Kinder und Erwachsene wurden getötet, und nur die Welt schaut zu.</i>	
11:01 Rot IT	BeFi: Fahنشwenkende (israelisch) Menschen an Grenzübergang? Lastwagen. Zum Schluss nur noch israelische Fahnen	Und auch diese Bilder passen zum Hamas Narrativ: Es sind die Israelis, die die Unmenschlichkeit

	Be: <i>Auf der israelischen Seite, am Grenzübergang Kerem Schalom versuchen Demonstranten seit gestern, Hilfslieferungen nach Gaza aufzuhalten.</i>	produzieren. Gut ist, dass auch gesagt wird, warum sie die Lebensmittellieferungen blockieren. Das wird aber auch gleich wieder von Sophie von der Tann "ausgeglichen". Sie vermeldet, dass 60% der Israelis gegen ein Abkommen zur Freilassung der Geiseln sind. Was ja nur das Narrativ unterstützt, dass die Israelis keinen Frieden haben wollen. Wenn diese Botschaft angekommen ist, ist es auch nicht weit zum Vorwurf, dass Israel einen Völkermord an den Palästinensern begeht. Die Verantwortung der Hamas ist auch hier wieder einmal völlig außen vor.
11:09 Gelb	BeFi: Mann im Interview StÜBe: <i>Wenn sie etwas von Israel haben wollen, dann sollen sie uns auch etwas geben. Das heißt, sie sollen die Geiseln freilassen.</i>	
11:16 Rot IT	BeKu: Vor nachtdunkler Stadtsilhouette Be: <i>Laut einer Umfrage sind 60 % der Israelis gegen ein Abkommen zur Freilassung der Geiseln, wenn das ein Ende des Militäreinsatzes im Gazastreifen und die Freilassung aller palästinensischen Gefangenen bedeutet.</i>	
11:30	Ende	
	Gesamtdauer: 1:47	

Kurzzusammenfassung der (Hamas - Narrativ -) Geschichte in dieser Tagesschau

Eine schnelle einfache Erzählung. Bedauernswerte palästinensische Zivilisten leiden, sterben. Nirgendwo finden sie Schutz. Nicht einmal bei der UNO. Israel setzt sich sogar über einfachste internationale Standards in der Kriegsführung hinweg. Die UNO sollte überall geachtet werden. Israel macht das nicht. Sogar die israelische Bevölkerung will diesen Krieg, will, dass die palästinensischen Zivilisten leiden.

Wenn sie alle Szenen in diese Geschichte einordnen können, ist es ein 100% - iges Narrativ. Ein 100% - iges Hamas - Narrativ.

Einordnung:

Zweifelsohne ist es gut, dass ein Tunnel gezeigt wurde. Auch, dass ein Israeli sagen darf, dass die Blockade der Lebensmittel in Zusammenhang mit den Geiseln steht. Aber selbst diese Bilder sind mit Einschränkungen versehen. "Die Armee vermutet" und das Statement des Israeli an der Grenze wird gleich wieder von Sophie von der Tann "weg gebügelt".

Aber reicht das aus, um sagen zu können, die Tagesschau berichtet neutral? Nein, denn diese Meldungen sind die Ausnahme und eingeflochten in das Gesamtbild ist es zu wenig. Fragen sie sich einzig, wie oft sie in der Tagesschau kämpfende palästinensische Truppen sehen und wie oft sie israelische kämpfende Soldaten sehen. Dann zählen sie noch einmal, wie oft sie leidende Zivilisten sehen, dann sieht man, wie unausgewogen und auch irreführend das Bild ist.

Die Kritik in dieser Ausgabe ist grundsätzlich und gewichtig. Israel wird in diesen Fällen meist gesagt, dass man unter Freunden ja ehrlich sein muss und dann sogar verpflichtet ist, Kritik zu äußern. Im Falle von Israel finde ich das vermessen. In diesem Fall, in dem es um "meine" Tagesschau geht, von der ich erwarte, dass sie gute Arbeit für meine Rundfunkgebühren und für die

Demokratie in diesem Land leistet, finde ich das nur vermessen.

Die zwei oben genannten Szenen habe ich mit Gelb gewertet, weil sie zum einen auch Israels Sichtweise zeigen, zum anderen aber auch wieder in das Hamas Narrativ eingeordnet werden. Damit meine ich, dass nie leidende Palästinenser gezeigt werden und dann ein Zusammenhang zu Geiseln, der Existenz Israels und Hamas hergestellt wird. Die leidenden palästinensischen Menschen stehen in aller Regel ohne Kontext da. Dafür aber mit geballter Wucht. Eine Flut von Bildern mit so viel Leid, abgeschlossen mit der Information, dass jetzt der größte Teil der Israelis genau dieses Leid will.

Zählbares:	Anzahl der Szenen	Zeit	Einzelnszenen - Narrative
Rot Israel-feindliches Hamas Narrativ	14	00:01:37	Israel Täter / Palästinenser Opfer Narrativ
Gel: Nicht eindeutig aber mit Narrativen	2	00:00:10	
Grün: Journalistisch sauber			

Die unter den ersten zwei Spalten festgehaltenen Zahlen zeigen die Verwendung von Narrativen im übergreifenden Zusammenhang der Szenen an. Die Einzelnszenen - Narrative benennen die Narrative detaillierter und betrachten vornehmlich die einzelne Szene.

Abkürzungen (Kombinierbar):

Art des Beitrages			
Sp	Sprecher Der eine Tagesschau - Sprecher	Fo	Foto z.B. Hintergrund des Sprechers
St	Statement Jemand spricht von sich aus Name wird eingeblendet (kein Reporter)	Fi	Film Bei Sprecher, Statement, Bericht
Int	Interview: Frage Antwort	Te	Text meist als Einblendung im Film
Ko	Kommentar Ein Sachverhalt wird bewertet	Ku	Kulisse Hintergrund z.B. eines Statements
Be	Bericht z.B. Reporter berichtet von vor Ort	Ü	Übersetzung

Sp: Sprecher; St: Statement; Int: Interview; Ko: Kommentar; Be: Bericht; Bi: Bild; Fi: Film; Te: Text; Ku: Kulisse; Ü: Übersetzung
IT: Israel Täter - Palästinenser Opfer; PT - Palästinenser Täter - Israelis Opfer; GUI - gute Israelis Narrativ; HO - Holocaust Narrativ